

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 11

Hamburg, den 31. August 1944

Stoffplan für den Vorkonfirmandenunterricht

In der Verordnung zur Verlängerung des Konfirmandenunterrichts (siehe GWM., 1944, Seite 171) wurde ein Plan für beide Unterrichtsjahre in Aussicht gestellt, der in seinen Grundzügen für verbindlich anzusehen sei. Der Arbeitskreis für den Konfirmandenunterricht, der ein Jahrzehnt unter der bewährten Leitung von Pastor Arminius Clausen gewirkt hat und auf Wunsch und Vorschlag des bisherigen Vorstehers zu Beginn des Sommers Hauptpastor Lic. Hertrich unterstellt wurde, hat nunmehr den Stoffplan für den Vorkonfirmandenunterricht erarbeitet. Da der Unterricht des ersten Jahrgangs der Vorkonfirmanden mit dem September beginnt, wurde darauf verzichtet, den Plan noch einmal der Versammlung aller Geistlichen vorzulegen. Solches erübrigt sich auch, da Vertreter aller Konvente am Arbeitskreise teilgenommen haben und eine gemeinsame Beratung über die geleistete Arbeit hinaus Wesentliches nicht erbringen könnte. Der Kreis der Mitarbeiter setzte sich wie folgt zusammen: Hauptpastor Lic. Hertrich und die Pastoren Clausen, Dieze, Kreye und Dr. Absadel; hinzugezogen war Pastor D. Witte, während Pastor Weishaupt, z. B. für die Hamburgische Diaspora abgeordnet, auf schriftlichem Wege wertvolle Ratschläge gab.

Ich setze hiermit den Unterrichtsplan für den Vorkonfirmandenunterricht, der im einzelnen genügend Freiheit läßt, grundlegend mit Wirkung vom 1. September 1944 in Kraft.

Der Landesbischof
Fügel

Vorbemerkungen

Der Plan sieht für den Vorkonfirmandenunterricht die fortlaufende Behandlung der Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments vor. Für die Durchführung des Planes werden im Zeitraum September bis März etwa 20 Doppelstunden bzw. 40 Einzelfstunden zur Verfügung stehen müssen. Bei der Planung der alttestamentlichen Stoffe ist auf eine Verteilung der Abschnitte auf einzelne Stunden verzichtet. Hier kommt es darauf an, vor allem die großen Zusammenhänge der Heilsgeschichte aufzuzeigen. Dabei können die Akzente im einzelnen verschieden gesetzt werden. Auch beim Neuen Testament ist nicht daran gedacht, daß alle Perikopen durchkatechisiert werden sollen. Einiges wird lediglich erzählt werden, wie ja überhaupt das Erzählen im Vorkonfirmandenunterricht einen breiten Raum einnehmen wird.

Die Behandlung der Heilsgeschichte kann im wesentlichen im Einklang mit dem Kirchenjahr erfolgen. Das Alte Testament nimmt die Zeit vom September bis zum Advent ein. Die Geschichten 1—4 des neutestamentlichen Planes fallen in die Advents- und Weihnachtszeit, 5—14 in die Epiphaniazeit und die Zeit der Vorpaschion, 15—20 in die Passionszeit. Der Konfirmandenunterricht nach Ostern könnte dann bei der Himmelfahrts- und Pfingstgeschichte einsetzen und von da zum 3. Artikel übergehen; er wird im Unterschied zum Vorkonfirmandenunterricht im wesentlichen Katechismusunterricht sein.

Der Plan setzt so gut wie keine biblischen Kenntnisse voraus. Er wird damit unter den gegenwärtigen hamburgischen Verhältnissen das Richtige treffen. Freilich wird aus dieser Erkenntnis nicht der Schluß einer Verkürzung der Heilsbotschaft gezogen. Die Kinder sollen mit dem notwendigsten biblischen Stoff bekannt gemacht werden.

Die Behandlung des Katechismusstoffes gehört nicht in den Vorkonfirmandenunterricht. Doch soll der Wortlaut der 10 Gebote, des 1. und 2. Artikels und des Vaterunsers (alles ohne Erklärung!) an ihrem Platz innerhalb des Planes durch Einübung eingeprägt werden.

Den Lernstoff empfehlen wir auf ein Mindestmaß zu beschränken, dann aber auch wirklich einzuhalten. Aus den innerhalb des Planes zur Wahl gestellten Sprüchen sollte in jeder Stunde einer gelernt werden. Daneben wären in der Zeit des Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterrichts jedenfalls folgende acht Lieder einzuprägen:

- Lied 1: Macht hoch die Tür ..., Vers 1—3 und 5,
- 11: Vom Himmel hoch ..., Vers 1—6,
- 44: Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld ..., Vers 1—4,
- 58: Gelobt sei Gott im höchsten Thron ...,
- 267: Die glühne Sonne ... (in Auswahl),
- 90: Ein feste Burg ...,
- 218: Befiehl du deine Wege ..., Vers 1—4,
- 311: Wachet auf, ruft uns die Stimme ...

Die im Plan beim liturgischen Stoff angegebenen Lieder sind als Vorschläge für die liturgische Ausgestaltung des Unterrichts zu werten.

Bei der Durchführung müßte da, wo nur Doppelstunden gegeben werden können, der biblische Unterricht je und dann durch eine Lied- oder Bildbesprechung aufgelockert werden. Die Erfahrung hat gelehrt, daß es schwerfällt, die Kinder über zwei Stunden bei ein und demselben Stoff aufmerksam zu halten. Andererseits müßte auch die Bild- oder Liedbesprechung immer wieder auf die biblische Geschichte, die das eigentliche Thema des Vorkonfirmandenunterrichts ist, ausgerichtet sein.

Der Konfirmandenunterricht ist Einübung im Christentum. Für seine Durchführung gilt heute in besonderer Weise das Wort Spurgeons: „Die Kanone ist nicht dazu da, daß man sie beschreibt, sondern daß man mit ihr schießt“. Da mit einer auch nur einigermaßen regelmäßigen Beteiligung der Konfirmanden am Sonntagsgottesdienst unter den gegenwärtigen Verhältnissen aus verschiedensten Gründen nicht gerechnet werden kann, sollte jede einzelne Stunde soweit als möglich gottesdienstlichen Charakter tragen. Dem liturgischen Stoff sollte darum noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden als bisher. Neben Lied und freiem Gebet kann das regelmäßig gemeinsam gesprochene Psalmgebet in besonderer Weise zur gottesdienstlichen Ausrichtung des Unterrichts helfen. Die folgende Auswahl von Psalmgebeten, die in unterrichtlicher Erfahrung erprobt ist, kann in gleicher Weise im Konfirmanden- und im Vorkonfirmandenunterricht verwendet werden:

Psalm	18, 2—3	Herzlich lieb hab ich Dich ...
"	18, 26. 28. 36	Bei den Heiligen bist Du heilig ...
"	23, 1—4	Der Herr ist mein Hirte ...
"	24, 7—9	Machet die Tore weit ...
"	27, 1 u. 14	Der Herr ist mein Licht ...
"	37, 4—5	Habe Deine Lust am Herrn ...
"	51, 12—14	Schaffe in mir, Gott ...
"	84, 2—3. 12	Wie lieblich sind Deine Wohnungen ...
"	86, 11	Weise mir, Herr, Deinen Weg ...
"	90, 1—2. 12	Herr Gott, Du bist unsere Zuflucht ...
"	91, 1—2	Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt ...
"	92, 2 u. 6	Das ist ein köstlich Ding ...
"	100	Jauchzet dem Herrn alle Welt ...
"	103, 1—4	Lobe den Herrn, meine Seele ...
"	103, 8. 10. 11—13	Barmherzig und gnädig ist der Herr ...
"	107, 1. 6. 8	Danket dem Herrn ...
"	119, 105. 73. 81	Dein Wort ist meines Fußes Leuchte ...
"	130, 1—4	Aus der Tiefe rufe ich ...
"	139, 23. 24	Erforsche mich, Gott ...
"	145, 15—16	Aller Augen warten auf Dich ...

Die Verteilung der Gebete auf die einzelnen Stunden ist ohne Schwierigkeiten durchzuführen. Bei einzelnen Psalmen liegt die Beziehung zum Kirchenjahr auf der Hand. Wir denken uns die Durchführung so, daß das Psalmgebet jeweils in der vorhergehenden Stunde diktiert und dann gelernt wird. Zu Beginn des Unterrichts wird es im Anschluß an das Lied gemeinsam gebetet und schließt jedesmal mit dem „Gloria patri“. — Auf diese Weise der Einübung kann der Lernstoff noch wesentlich erweitert werden. — Neben dem Psalmgebet sollten Jahreslosung, Monatspruch und Monatslied aus der Ordnung der täglichen Bibellese ihren festen Platz im Unterricht haben.

Stoffplan für den Vorkonfirmandenunterricht

A. 1. Einführung in den Konfirmandenunterricht

Was heißt Konfirmation? Befestigung: im Glauben, im Wissen, im Leben der Kirche (Beten, Lernen, Gottesdienstbesuch). Bestätigung: als Glieder der Kirche (Zulassung zum Abendmahl). Konfirmation und Taufe.

2. Unser Gotteshaus. Aus seiner Geschichte. Altar, Taufstein, Kanzel, Orgel, Opferbecken, Glocken, Turm. Der Gottesdienst und die Liturgie. Sonntag der Tag des Gottesdienstes. Von der Ordnung des Kirchenjahres. Die Gemeinde im Gottesdienst: „Nichts anderes soll im Gotteshaus geschehen, denn daß unser lieber Herr selbst mit uns redet durch sein heilig Wort und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang“ (Luther). Einführung in die Liturgie (Was heißt Liturgie?) Unser Gesangbuch (Ent-

stehung, Einteilung). Unsere Beteiligung am Gottesdienst: Lob und Dank (Gesang, Gebet, Bekenntnis, Gabe), Fürbitte für Volk, Gemeinde, unsere Nächsten und auch für uns. Der Dienst des Pastors: die Predigt (Text und Predigt); das Sakrament. Beteiligung der Konfirmanden am Leben der Kirche.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet:

Lied 119: Liebster Jesu, wir sind hier ...

" 120: Unsern Ausgang segne Gott ...

" 123: Gott ist gegenwärtig ...

Lernstoff:

Einübung des Vaterunsers.

Psalm 26,8 — Psalm 37,4 u. 5 — Psalm 91,1 u. 2 — Psalm 92,2 u. 3 — Psalm 98, 1 u. 2 (etwa 2 Stunden).

B. Unsere Bibel

Bibel: Das Buch der Bücher. Heilige Schrift: Gottes Wort im Menschenwort. Menschenwort: Entstehung: 66 Einzelschriften aus rund 1000 Jahren. Verfasser: Menschen: Amos aus Betho, Jeremia aus Anathoth, Lukas, der Arzt, Paulus von Tarsus. Die verschiedensten Berufe: Arzt, Zöllner, Hirten, Fischer, Priester, Propheten. Sündige Menschen: Petrus, der Verleugner; Matthäus, der Zöllner; Saulus, der Christenverfolger. Sprachen: Hebräisch, Aramäisch, Griechisch (Wunder der Sprachgeschichte!). Übersetzungen: Griechisch, Lateinisch, Gotisch. Luther! Heute die Bibel in über 1000 Sprachen übersetzt. Plattdeutsches Altes und Neues Testament. Gotteswort: Die Kraft des Wortes: Im Leben des Saulus (Apostelgeschichte 9), bei Augustin (Römer 13, 13.14), bei Luther (Römer 1, 16, 17). Das Wort trägt Menschen durch die Not: Die Bibel im Dreißigjährigen Krieg (Die Kernsprüche lassen noch die Spuren derer erkennen, die in Todesnot diese Worte buchstabiert haben). Der Spötter Voltaire: „In einigen Jahrzehnten gibt es die Bibel nur noch in Museen“ (Hat er recht gehabt?). Geschichte der Bibel auch in diesem Krieg (Soldatenkalender, die „Waffen des Wortes“).

Zusammenfassung: Jesaja 40, Vers 6—8.

Einteilung der Bibel: Altes Testament — Neues Testament, dazwischen die Apokryphen. Was heißt Testament? Es geht um das Zeugnis einer Geschichte, nicht um ein Buch. Was heißt Apokryphen? („Gut und nützlich zu lesen“ [Luther]). — Einteilung im einzelnen: Geschichtsbücher, Lehrbücher, prophetische Bücher.

Vom falschen und rechten Lesen: Die falsche Brille; die „schmutzige Brille“, die „Judenbrille“, die „Gelehrtenbrille“. Vom rechten Lesen: Das vierfach gedrehte Kränzlein Luthers (Was steht im Text? Was treibt zum Dank? Welche Schuld muß ich bekennen? Was darf ich mir erbitten?).

Die Ordnung der Bibellese: Sie lehrt uns regelmäßig, zusammenhängend und gemeinsam zu lesen. Jahreslosung, Monatspruch, Monatslied. Gebet und Glaube. Der Schlüssel zur Bibel: Jesus. Das Kreuzigungsbild auf dem Iseheimer Altar. Die Menschen der Bibel (auch im Alten Testament!) sind Zeigefinger, die auf Jesus hinweisen (Beispiele).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 91: Erhalt uns, Herr ...

„ 100: Ach bleib mit Deiner Gnade ...

„ 124: Herr, Dein Wort, die edle Gabe ...

Lernstoff:

Die prophetischen Bücher des Alten Testaments, die Bücher des Neuen Testaments,

Psalm 119, 105: Jesaja 40, 6—8
(etwa 2—3 Stunden).

I.

Die Heilsgeschichte im Alten Testament

1. Die Urgeschichte

Die Schöpfungsgeschichte 1. Mose 1 und 2: Der erste Satz der Bibel: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, ein Bekenntnis! Die Schöpfung aus dem Nichts — durch das Wort (Psalm 33, 9). Die Ordnung der Schöpfung. Der Mensch, Gottes Ebenbild, die Krone der Schöpfung, der Herr über die Tiere und die Dinge. Gottes Gebot (ein Gebot der Güte). Das Ziel der Schöpfung: der Tag der Anbetung („Paradies“ und Arbeit, der Mensch und sein Gefährte, die Ehe).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 269: Wenn ich, o Schöpfer, Deine Macht...

„ 123: Gott ist gegenwärtig ...

„ 481: Himmel, Erde, Luft und Meere ...

„ 248: Du meine Seele singe ...

Lernstoff:

1. Artikel ohne Erklärung.

Psalm 104, 24 — Psalm 33, 9 — 1. Mose 1, 1 u. 27.

Der Sündenfall: der Widersacher (sein Verhältnis zu Gott: er gehört zur Schöpfung, aber „die Schlange ist listiger“: er steht an einem besonderen Platz). Seine List: er zweifelt die Güte Gottes an. Sünde: Zweifel an der Güte Gottes. Die Tat folgt wie von selbst. Die Sünde zerstört den Frieden und die Gemeinschaft mit Gott. Der Mensch schiebt die Schuld von sich ab — letztlich auf Gott. Gottes Fluch: Schmerzen der Schwangerschaft, Mühsal der Arbeit, ewiger Kampf gegen den Widersacher, Tod. Die Gnade im Fluch: das Leben geht doch weiter! Versuchung des ersten Adam — Versuchung des zweiten Adam (Matthäus 4). Protevangelium: 1. Mose 3, 15.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 305: Mitten wir im Leben sind ...

„ 166: Ein reines Herz ...

Lernstoff:

Römer 6, 23 — Römer 8, 38 u. 39.

Der zweite Sündenfall (Kapitel 4: Kain und Abel): Auf die Zerstörung der Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch folgt nun die Zerstörung der Gemeinschaft zwischen Mensch und Mensch.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 363: O wir armen Sünder ...

„ 174: Mache dich, mein Geist, bereit ...

Lernstoff:

Psalm 133, 1 — 1. Johannes 3, 15 — 1. Johannes 4, 20.

Noah und die Sintflut (Kapitel 6—9 in Auswahl erzählen): Der Mensch nur böse von Jugend auf, aber Noah fand Gnade vor dem Herrn. Der Bund der Geduld Gottes.

Liturgischer Stoff:

Lied 98: Ach Gott, vom Himmel sieh darein ...

Lernstoff:

1. Mose 8, 22 — Jesaja 54, 10 — 1. Johannes 2, 17.

Der Turmbau zu Babel (11, 1—9): Noch einmal, daß sie „sein wollen wie Gott“. Der Turm, dessen Spitze bis in den Himmel reicht. Noch einmal Vertreibung: über die Weite der Erde. Aus der gottgewollten Einheit in die Zerstreuung, aus der Zerstreuung in die Einheit (Apostelgeschichte 2).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 95: Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält ...

„ 385: Jauchz', Erd', und Himmel, juble hell ...

Lernstoff:

Psalm 127, 1 — 1. Petrus 5, 5
(etwa 4—5 Stunden).

2. Der Weg des Glaubens (1. Mose 12: 15. 22).

Gott fängt eine neue Geschichte an. Erwählung des Abraham. Glauben — die andere Seite der Erwählung. Glauben als Loslassen: 1. Mose 12, 1—9 (Hebräer 11, 8—19). Glauben als Vertrauen und Gewißheit: 1. Mose 15, 1—6 (Römer 4, 16—22). Die Erprobung des Glaubens: Kapitel 22 (Lerte in der Bibel nachlesen). Abraham der „glaubende Sünder“: Kapitel 12, 10—22, Kapitel 20 (vgl. das Leben des Petrus).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 218: Befiehl du deine Wege ...

„ 213: Von Gott will ich nicht lassen ...

„ 217: Auf meinen lieben Gott ...

„ 224: Wer nur den lieben Gott läßt walten. .

Lernstoff:

Hebräer 11, 1 — Psalm 37, 5
(etwa 2—3 Stunden).

3. Der Weg des Gottesvolkes unter Mose

Israel in Ägypten. Moses Berufung (2. Mose 3). Passahlamm und Auszug aus Ägypten (2. Mose 11 und 12). Der Bundesschluß am Sinai (2. Mose 19 und 20). Das Goldene Kalb (2. Mose 32). Moses schaut Gottes Herrlichkeit (2. Mose 33). — (Biblische Stoffe nacherzählen).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 93: Wär Gott nicht mit uns ...

„ 290: O Gott, du frommer Gott ...

Lernstoff:

Einiübung der 10 Gebote ohne Erklärung.
Matthäus 22, 37—40 (etwa 2 Stunden).

4. Gottes gewaltige Hand in der Geschichte Israels

Samuel und Saul, Erwählung und Verwerfung (1. Samuelis 9 ff in Auswahl erzählen). David:

ein König vor Gott, Schuld und Sühne, König und Prophet (2. Samuelis 5 und 6; 11 und 12, Psalm 51). Elia und Ahab: Der Herr ist Gott (1. Kön. 18, 22).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 403: Zeuch an die Macht, du Arm des Herrn ...

Lied 258: Vers 2: Fürsten sind Menschen ...

„ 140: Aus tiefer Not ...

„ 182: Erneure mich ...

Lernstoff:

Psalm 51, 3 — Psalm 51, 12 u. 13 — Psalm 46, 2
(etwa 2 Stunden).

5. Gottesvolk und Gemeinde.

Der Psalter als Gebetbuch der Gemeinde. Luther: „Da siehst du allen Heiligen mitten ins Herz.“ Sammlung von 150 Liedern — in vielen Jahrhunderten entstanden (unser Gesangbuch!). Die verschiedenen Arten der Psalmen: Lob- und Danklieder: z. B. Psalm 92 u. 103; Bußlieder: z. B. Psalm 139 und 130; Glaubenslieder: z. B. Psalm 23, 46, 73, 90, 121; Hoffnungslieder: z. B. Psalm 126, 42, 43. Jesus und die Psalmen: Psalm 22 und 31. Die Psalmen in unseren Gottesdiensten. Die Psalmen im Gesangbuch.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Die von Luther übersetzten Psalmen in unserem Gesangbuch.

Lernstoff:

Psalm 23 — Psalm 121 — Psalm 103, 1—4; 8—13.
(etwa 2 Stunden).

6. Die Propheten — die Herolde Gottes

Amos, Berufung und Predigt (7, 10 ff). Der Prophet muß reden (3, 1—8). Totenklage (5, 1—3). Erscheinungen Gottes (7, 1—9; 8, 1—3; 9, 1—6). Verheißung (9, 11—15).

Jesaja und Jeremia. Berufung (Jesaja 6, Jeremia 1). Gerichtsverkündigung (Jesaja 5: Weinbergslid, Jeremia 7: Tempelrede). Begegnungen mit dem König (Jesaja 7, 1—9), mit dem Volk (Jeremia 26). Verheißung (Jesaja 7, 10 ff.; 9, 1; 9, 5 u. 6; 11, 1—9. Jeremia 31, 31 ff).

Verhältnis vom Alten Testament zum Neuen Testament: Verheißung und Erfüllung (Messianische Weissagungen [vgl. Jesaja 9, 5 u. 6 mit Jesaja 53 und Daniel 7]). Advent (Der Beginn des Kirchenjahres. Das Kirchenjahr — Spiegelung der Heilsgeschichte).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 150: Ist Gott für mich, so trete ...

„ 90: Ein feste Burg ist unser Gott ...

„ 92: Es wolle Gott uns gnädig sein ...

„ 419: Wach auf, wach auf, du deutsches Land ...

Lernstoff:

Jesaja 9, 1 — Jesaja 9, 5 — Jesaja 11, 2 — Jesaja 53, 4 u. 5 — Psalm 24, 7—10
(etwa 4—5 Stunden).

II.**Die Heilsgeschichte im Neuen Testament****1. Die Vorgeschichte des Täufers und die Verkündigung der Geburt Jesu (Lukas 1 in Auswahl)**

Der Übergang vom AT. zum NT. — Weissagung und Erfüllung — Aber doch auch: Johannes wird nicht Priester, sondern Prophet; die Antithesen des Magnifikat.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Adventslieder.

Lernstoff:

Jesaja 9, 2; 5. Mose 18, 15.

2. Die Geburt Christi (Lukas 2, 1—20)

Der Cäsar und der Christus — Die Botschaft („Evangelium“) vom Thron Gottes — Das Zeichen des Christus — die Hirten.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Weihnachtslieder.

Lernstoff:

Johannes 1, 14; 3, 16; Jesaja 9, 5—6a.

3. Die Anbetung der Weisen und die Flucht nach Ägypten (Matth. 2)

Der Stern und die Schrift — Herodes und Jerusalem — Die Niedrigkeit des Christus — Unter Gottes Schutz — Erfüllung der Schrift.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 27: Wie schön leuchtet der Morgenstern...
„ 33: Jesus ist kommen ...

Lernstoff:

Jesaja 60, 1—2; 1. Johannes 2, 8.

4. Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lukas 2, 41—52)

„Sie entsetzten sich“: Jesu Schriftverständnis — Das Vater/Sohn-Verhältnis.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 119: Liebster Jesu, wir sind hier ...

Lernstoff:

Psalm 26, 8; Lukas 2, 49b; Johannes 4, 34.

5. Johannes tauft am Jordan — die Taufe Christi — seine Predigt vom Reich Gottes (Matth. 3, 1—17; Matth. 4, 12—17)

Die Nähe des Himmelreichs — Die Johannes-taufe: Buße und Vergebung — Was Buße sei — Er mußte aller Dinge seinen Brüdern gleich werden.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 131: Ich bin getauft auf Deinen Namen ...

Lernstoff:

Maleachi 3, 1; Jesaja 40, 3.

6. Der Fischzug des Petrus (Lukas 5, 1—11)

Der von Christus erschütterte Mensch — Berufung der Jünger — Die zwölf Jesu (Matth. 9, 9—13; 10,

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 196: Such, wer da will ...
„ 200: Ich will Dich lieben ...

Lernstoff:

2. Timotheus 1, 9; 1. Kor. 1, 26—27.

7. Das Gleichnis vom Säemann (Lukas 8, 4—15)

Das Schicksal des Wortes Gottes unter den Menschen — Das Geheimnis der großen Ernte.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 122, 4: Mache mich zum guten Lande ...
„ 96: Ich bleib bei uns, Herr Jesu Christ...
„ 91: Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort ...
„ 405: Herr Gott, Dein Treu mit Gnaden leist.

Lernstoff:

Lukas 11, 28; Johannes 15, 5.

8. Die Heilung des Gichtbrüchigen (Matthäus 9, 1—8)

Der Herr über die Sünde — Gewißheit der Vergebung.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 148: Nun freut euch, lieben Christen gmein ...

Lernstoff:

Matthäus 9, 2; Psalm 103, 3—4.

9. Das Gleichnis vom „verlorenen Sohn“ (Lukas 15, 11—32)

Das Himmelreich als die Macht der Vergebung — Der die Sünder ruft, verstockt die Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.
Lied 147: Jesus nimmt die Sünder an ...
„ 141: Allein zu Dir, Herr Jesu Christ ...
„ 251: Sollt ich meinem Gott nicht singen ...

Lernstoff:

1. Timotheus 1, 15; Johannes 6, 37.

10. Der Hauptmann zu Kapernaum (Matthäus 8, 5—13)

Der Herr über die Krankheit — Wiederherstellung der zerstörten Schöpfung.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 245: Nun danket alle Gott ...

„ 254: Lobe den Herren, den mächtigen König ...

Lernstoff:

Johannes 11, 40; Markus 9, 24.

11. Jairi Töchterlein (Mark. 5, 22—43) — Der Jüngling zu Nain (Luk. 7, 11—17)

Der Herr über den Tod — die Auferstehung der Toten.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 312: Valet will ich dir geben ...

Lernstoff:

Johannes 11, 25—26; Matth. 22, 32.

12. Die Stillung des Sturmes (Mark. 4, 35—41) — Der sinkende Petrus. (Matth. 16, 22—33)

Der Herr über die Schöpfung (Luther: „Domini sumus, ergo domini auch über die Sterne“) — Was Glaube sei — Abraham — (Hebr. 11).

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 393: Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit ...

„ 392: Lobt Gott getrost mit Singen ...

Lernstoff:

Matth. 28, 18; Hiob 38, 11.

13. Der dankbare Samariter (Lukas 17, 11—19)

„Und gebe Gott die Ehre“ — Dieser Dank ein Bekenntnis zu Christus — heilsame und vergebliche Wundererfahrung.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 268: Lobet den Herren, alle die ihn ehren ...

Lernstoff:

Psalm 50, 14—15; Psalm 50, 23.

14. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25—37)

Wie der Gehorsam gegen das vornehmste Gebot aussieht — Der Unbedingtheitscharakter des göttlichen Gebots.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 250: Nun danket all und bringet Ehr ...

Lernstoff:

1. Joh. 4, 20; Jakobus 4, 17.

15. Das Petrusbekenntnis und die Leidensverkündigung (Matth. 16, 13—26)

Der Christus und der Sohn Gottes — Das Bekenntnis und die Kirche — Das Amt, das die Versöhnung predigt — Der leidende Gottessohn — Bekenntnis und Kreuz.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 158: Ich weiß, woran ich glaube ...

„ 163: Mir nach, spricht Christus, unser Held ...

Lernstoff:

Lukas 24, 26; Hebräer 12, 2.

Einübung des 2. Artikels (ohne Erklärung).

16. Der Einzug in Jerusalem (Matth. 21, 1—9)

Lied 369 — Wird die Tempelreinigung mit-erzählt, dann im Sinne Psalm 69, 8—10.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 164: Lasset uns mit Jesu ziehen ...

Lernstoff:

Matth. 16, 24; Matth. 21, 42.

17. Das Gleichnis vom großen Abendmahl (Luk. 14, 16—24)

Die Verstockung Israels — Die Erwählung der Heiden — Das Evangelium, die Botschaft Gottes an die Welt.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 458: Herr Christ, der einig Gottes Sohn ...

„ 395: Lobet den Herrn, ihr Heiden all ...

Lernstoff:

Offenbarung 19, 9; 3, 20.

18. Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Matth. 25, 1—30)

Die Gemeinde im Ernst des Gerichts — Wachtet auf, ruft uns die Stimme.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Lied 311: Wachtet auf, ruft uns die Stimme ...

„ 317: Jerusalem, du hochgebaute Stadt ...

Lernstoff:

Matthäus 24, 42; 1. Thessalonicher 5, 6.

19. Die Leidensgeschichte

wird unter Zugrundelegung von Matth. 26 u. 27 oder Luk. 22 und 23 erzählt. — Die Geschichte der Kreuzigung wird die sieben Worte enthalten.

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Passionslieder.

Lernstoff:

Jesaja 53, 4 u. 5; Philipper 2, 8; 1. Kor. 1, 18; die sieben Kreuzesworte.

20. Ostern (Matth. 28, 1—10; Lukas 24, 13—35)

Die Auferstehung Christi — Die Emmausjünger — „Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?“

Liturgischer Stoff:

Psalmgebet.

Osterlieder.

Lernstoff:

1. Kor. 15, 55—57; Philipper 2, 9—11.